



Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglitz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbeln, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

7. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda Dobra

Am 7.08. und 08.08.2010 findet das nun schon zur Tradition gewordene Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda auf der Reitanlage in Dobra statt.

Das Kurstadtturnier in Dobra gehört zweifelsohne zu den Publikumsmagneten im Reitsport.

Über 850 Starter/innen werden an den zwei Tagen ihr Können wieder unter Beweis stellen und um die begehrten ersten Plätze kämpfen.

Das Turnier beginnt an beiden Tagen jeweils um 7.00 Uhr. Insgesamt werden 20 Prüfungen ausgetragen. Neben Spring- und Dressurpferdeprüfungen der Klassen E (Einsteiger), A (Anfänger), L (Leicht) und M (Mittelschwer) steigen die Anforderungen bis auf das M*-Niveau. Das sogenannte Mächtigkeitsspringen wird den krönenden Abschluss des Kurstadtturnieres bilden. Der Wettkampf um den „Großen Preis“ der Kurstadt beginnt am Samstag und Sonntag jeweils gegen 15.00 Uhr.

Am Sonntagnachmittag wird auf dem Springplatz ein Schauprogramm und natürlich auch wieder der Hutwettbewerb durch den Reit- und Fahrverein Dobra e.V. durchgeführt.

Viele ehrenamtliche Helfer, Mitglieder und Freunde des Dobraer Reitvereins treffen derzeit die notwendigen Vorbereitungen, um an den beiden Turniertagen den aktiven Turnierteilnehmern guten Pferdesport zu ermöglichen und den Besuchern erlebnisreiche Stunden zukommen zu lassen.

Mit der allseits und vielfältigen Bewirtung ist für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt.

Der Reit- und Fahrverein Dobra e.V. freut sich auf Ihren Besuch.





Stadtarchiv mit Preis geehrt

Bereits Ende April war bei einer Fachtagung der brandenburgischen Archivar die Ehrung bekanntgegeben worden; kürzlich wurde nun auch die Urkunde übergeben: Das Stadtarchiv von Bad Liebenwerda ist mit dem Brandenburgischen Archivpreis 2010 ausgezeichnet worden. Gewürdigt wurde damit die beispielhafte Schaffung von Archivräumen in der historischen Innenstadt. Das Preisgeld in Höhe von 2000 Euro teilt sich das Stadtarchiv mit einem weiteren Preisträger.



Bürgermeister Thomas Richter gratuliert Sabine Kretschmann zum Erhalt des Brandenburgischen Archivpreises 2010.

Perspektiven trotz Schrumpfung

Elbe-Elster schrumpft: In 20 Jahren wird die Bevölkerungszahl des Landkreises den Schätzungen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zufolge auf unter 85.000 gesunken sein. Ein wesentlicher Grund für diese Entwicklung ist die Abwanderung junger Menschen. Was treibt sie davon? Was könnte sie halten? Diesen Fragen ging die Veranstaltung „Demografischer Wandel – Chancen nutzen in Elbe-Elster“ des Deutschen Verbandes für Angewandte Demographie (DVAG), Arbeitskreis Stadtentwicklung, unterstützt von der Stadt Bad Liebenwerda und der Sparkasse Elbe-Elster, bereits Ende Mai im Bad Liebenwerdaer Haus des Gastes nach. Die Abwanderung mit dem Arbeitsmarkt zu erklären, greift zu kurz. Dies ist ein Fazit der Tagung, bei der Manfred Bauer und Torsten Maciuga vom Referat „Demografischer Wandel“ der Brandenburger Staatskanzlei die Ansätze des Landes zum Thema erläuterten und Anja Erdmann (Dipl.-Geografin an der Uni Tübingen) und Karsten Bär (Journalist, Bad Liebenwerda) ihre mit dem Demografiepreis 2009 des Instituts für demografische Zukunftsfähigkeit ausgezeichnete Arbeit „Verschwend´ nicht deine Jugend“ vorstellten, bevor mehrere Experten in einer Podiumsdiskussion die Thematik erörterten. Denn längst schon herrscht in manchen Branchen Fachkräftemangel, bleiben Ausbildungsstellen auch in attraktiven Berufen unbesetzt, wie Claudia Sieber, Bereichsleiterin im Geschäftsstellenverbund Elbe-Elster der Agentur für Arbeit, anhand konkreter Zahlen verdeutlichte konnte. Auch Sabine Löser, Koordinatorin der Regionalbüros für Fachkräftesicherung der LASA Brandenburg, und Marco Bünger, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz (EEPL) GmbH Finsterwalde, bestätigten: Der regionale Arbeitsmarkt bietet Chancen. Nur sei das zu wenig bekannt – das Bild von der strukturschwachen Region ohne Arbeitschancen ist fest in den Köpfen verankert. Ein Grund dafür, dass junge Menschen ihr Glück in anderen Teilen Deutschlands suchen, dürfte auch die Annahme sein, anderswo besser verdienen zu können – nicht immer zu Recht, wie Marco Bünger anmerkte. Viel stärker sollten die beruflichen Perspektiven der Region schon Schülern bewusst gemacht werden, meint

der EEPL-Geschäftsführer, der das Netzwerk der Metall- und Elektroindustrie in Südbrandenburg moderiert.

Immer mehr wird die Region auch von jungen Einwohnern als lebenswert erachtet – und immer öfter zieht es Abgewanderte auch wieder zurück. Dies ist die Erfahrung von Franka Heide, Jugendkoordinatorin der Stadt Bad Liebenwerda. Eine zentrale Bedeutung für das gesellschaftliche Leben in den Ortsteilen nehmen immer mehr die Jugendclubs ein – und deren Zahl sei im Bereich ihrer Stadt in den vergangenen Jahren gewachsen. Vielfältige Anstrengungen, der demografischen Entwicklung gerecht zu werden, schilderten auch Peter Hans, Erster Beigeordneter des Landrates, und Kreisentwicklungsdezernent Eberhard Stroisch. Hohen Stellenwert nehme es ein, Schule und Wirtschaft zusammenzubringen. In der Kreisverwaltung wird der demografische Wandel künftig noch stärker beachtet werden: Landrat Christian Jaschinski (CDU) kündigte in seiner Rede zu Beginn der Veranstaltung an, die Stelle „Zukunftsstrategien für den Landkreis“ wiederbesetzen zu wollen, deren Ziel es ist, Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismusentwicklung unter dem Blickwinkel des demografischen Wandels aufeinander abzustimmen. Als wünschenswert wurde in mehreren Wortmeldungen aus dem Publikum die Mitwirkung von Jugendlichen in der Diskussion um die Lebens- und Zukunftsfähigkeit der Region bezeichnet. Unterschiedliche Ansichten scheint es über die Attraktivität Elbe-Elsters, insbesondere des Freizeitangebots, zu geben. Wie, so eine Frage, soll man jungen Menschen eine Region schmackhaft machen, die in Rankings wie dem Zukunftsatlas jährlich den letzten oder vorletzten Platz belegt? Hier sei mehr Selbstbewusstsein der Region gefragt, brachte es Marco Bünger auf den Punkt. Viele Bewertungen legten Raster auf, die die Bedingungen vor Ort überhaupt nicht fassen könnten und die Potenziale nicht aufzeigten. Anderswo, etwa in Skandinavien, gebe es noch dünner besiedelte Gegenden, die dennoch lebenswert seien. Elbe-Elster biete mehr, man müsse das nur deutlich genug machen. Die Arbeit „Verschwend´ nicht deine Jugend“ von Anja Erdmann, Corinna Hamann und Karsten Bär wird in Kürze auf die Internetseiten der Stadt Bad Liebenwerda gestellt und kann heruntergeladen werden.



Im Podium diskutierten Peter Hans, Erster Beigeordneter, Kreisentwicklungsdezernent Eberhard Stroisch, Sabine Löser (LASA Brandenburg), Claudia Sieber (Arbeitsagentur) Marco Bünger (EEPL GmbH) und Franka Heide (Jugendkoordinatorin) den demografischen Wandel.

Veränderte Verkehrsführung in Lausitz

Seit Juli gibt es im Ortsteil Lausitz eine veränderte Verkehrsführung, die aufgrund unkorrekter Regelungen vorgenommen werden musste. Darauf weist das Ordnungsamt der Stadt Bad Liebenwerda hin. Im Bereich der Dorfstraße und Mittelstraße wurde die Vorfahrt verändert. Ab den Einmündungen der B 183 (Hauptstraße) sowie ab der Einmündung L 66 (aus Richtung Möglenz) wird die Vorfahrt nicht mehr besonders geregelt. Die Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“ und „Vorfahrt“ werden abgebaut. Die innerörtlichen Straßen sind dann als gleichrangige Straßen zu werten und es gilt die Regelung rechts vor links.

Das Ordnungsamt bittet alle Verkehrsteilnehmer, die neuen Vorfahrtsregelungen zu beachten.

• Unternehmen im Porträt •

Erkennen mit System: dpm Identsysteme aus Bad Liebenwerda entwickelt Lösungen für Kunden in ganz Europa

Barcodes – jeder kennt sie. Die Kombination aus schmalen und dickeren Strichen ist auf fast jedem Konsumprodukt zu finden und gibt an der Kasse zuverlässig Auskunft über den Preis. Barcodes sind ein Arbeitsschwerpunkt des Unternehmens „dpm Identsysteme GmbH“ aus Bad Liebenwerda. „Aber mit den Barcodes, die am Point of Sales, also an der Kasse, verwendet werden, haben wir aber so gut wie nichts zu tun“, gibt Andreas Wentzel, geschäftsführender Gesellschafter der „dpm Identsysteme GmbH“ zu verstehen. Das Unternehmen entwickelt und realisiert vielmehr Lösungen für automatische Identifikationssysteme im Bereich logistischer Abläufe, im Transport, in der Industrie, der Verwaltung oder der Medizin. Kunden hat das Unternehmen, das seit 2001 seinen Sitz im Gewerbegebiet Lausitz hat, in ganz Europa. Kürzlich feierte dpm sein 20-jähriges Bestehen.

Als Ein-Mann-Unternehmen startete Andreas Wentzel am 2. Juli 1990 seine Firma, die in einem Bereich tätig war und ist, in dem nicht allzu viele Mitbewerber zugange sind. „Es gibt nicht viele, die sich mit der Problematik auseinander setzen“, sagt der Firmenchef. „In Ostdeutschland ist es zum Beispiel nur noch ein weiterer Anbieter.“ Bereits vor der Wende hatte sich der Maschinenbauingenieur beim damaligen VEB Robotron Reiss mit Elektronik befasst und unter anderem den Robotron-Plotter mitentwickelt. Schon bald nach der Unternehmensgründung hatte das Unternehmen Kunden in ganz Deutschland. Inzwischen beschäftigt Andreas Wentzel fünf Mitarbeiter, arbeitet für Firmen wie BASF, Siemens, Goodyear, Edeka, Vattenfall, hat unter anderem für die Deutsche Bibliothek ein Chipkartensystem entwickelt und ist autorisierter Vertriebspartner von CASIO, EASYLABEL Europa S.A.R.L., Godex Europe GmbH und cab Produkttechnik GmbH. Seine Kunden akquiriert das Unternehmen hauptsächlich auf Messen. Aus Sicht von Geschäftsführer Andreas Wentzel hebt sich „dpm Identsysteme“ von seinen Mitbewerbern durch neuartige, bisher nicht verfügbare Eigenschaften seiner Produkte ab. Auch die Kombination von Produkt und Dienstleistung und die dauerhaft hohe Qualität zeichnen das Unternehmen aus. Viele Kunden und Geschäftspartner folgten am 8. Juli der Einladung der „dpm Identsysteme GmbH“ zur Jubiläumsfeier auf Gut Saathain. Grüße und Gratulationen der Stadt Bad Liebenwerda überbrachte aus diesem Anlass auch Bürgermeister Thomas Richter.

www.dpm-ident.de



Während der Jubiläumsfeier auf Gut Saathain gab es für den geschäftsführenden Gesellschafter Andreas Wentzel (Mitte) viele Gelegenheiten, mit Kunden ins Gespräch zu kommen. Links: Frank Ehrlich (IT Administration, KOMSA Data & Solutions GmbH). Rechts: Uwe Hofmann (Geschäftsführer, PC POINT Software- und Computervertriebs GmbH)

Handwerksfirmen suchen dringend Nachwuchs

Von Königs Wusterhausen über Lübben bis Luckau: Im Landkreis Dahme-Spreewald (LDS) gibt es für das kommende Ausbildungsjahr noch die meisten freien Lehrstellen im südbrandenburgischen Handwerk. Doch auch im Elbe-Elster-Kreis gibt es viele Ausbildungsplätze. Es stehen 65 Lehrstellen für Handwerksberufe in der Region zur Verfügung. Insgesamt 395 freie Plätze (Stand Mitte Juni) werden in der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Cottbus (HWK) geführt - doch noch mangelt es an Bewerbern.

Eine große Auswahl an Berufen mit Zukunftsperspektiven bietet sich im Kammerbezirk. Neben dem „klassischen“ Bäcker, Maurer oder Fleischer suchen auch heimische Siebdrucker, Graveure sowie Brauer und Mälzer dringend Nachwuchskräfte. „Natürlich haben Jugendliche auch die Gelegenheit, eine Lehre zum Kraftfahrzeugmechatroniker oder Friseur zu absolvieren. Vielfalt ist garantiert“, betont HWK-Präsident Peter Dreißig, der an die Schüler appelliert: „In Eurer Heimat habt Ihr die Chance, beruflich durchzustarten. Nutzt die Möglichkeiten, Ihr seid Teil der Zukunft Eurer Region und Brandenburgs!“

Zugleich ruft der Kammerpräsident Jugendliche aus anderen Teilen Brandenburgs auf, über den eigenen Tellerrand zu schauen und auch im Nachbarort auf Lehrstellensuche zu gehen. „Wir möchten den Fachkräftebestand im Handwerk sichern und wieder mehr Interesse für die über 100 Berufe wecken. Natürlich sind uns auch Lehrlinge aus Berlin und anderen Bundesländern herzlich willkommen“, sagt Peter Dreißig. Händeringend nach Bewerbern sucht im Landkreis Dahme-Spreewald beispielsweise die Germania Brauerei GmbH aus Fürstlich Drehna. Das Unternehmen möchte ab September einen Brauer und Mälzer ausbilden, doch es fehlen interessierte Jugendliche. „Die Lehrlinge bekommen bei uns einen Einblick in die komplette Bierherstellung und erlernen echtes Handwerk, das körperlichen Einsatz verlangt“, so Bezirksleiter und Ausbilder Mario Jürisch. Bislang wurden alle Auszubildenden auch übernommen - gute Aussichten also für den Nachwuchs. Wer sich einen Überblick über die Angebote in der Lehrstellenbörse verschaffen möchte, kann dies im Internet - www.hwk-cottbus.de unter 'Service' - tun.

Kröbeler Ortsvorsteher wurde 65

Der Kröbeler Ortsvorsteher und Stadtverordnete Rainer Kunath ist am 7. Juli 65 Jahre alt geworden. Bürgermeister Thomas Richter besuchte den Jubilar als einer der ersten Gratulanten und überbrachte herzliche Glückwünsche im Namen der Stadt.

Rainer Kunath ist nicht nur durch sein kommunalpolitisches Engagement bekannt, sondern vielen auch durch seine Tätigkeit als Lehrer, die vor 42 Jahren begann. Zuletzt war der Kröbeler am Echtermeyer-Gymnasium in Bad Liebenwerda tätig. Vor sechs Jahren wechselte er in den Vorruhestand. Bekanntschaft geschlossen haben Thomas Richter und Rainer Kunath nicht erst bei den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung: Der heutige Ortsvorsteher war einst Klassenlehrer des Bürgermeisters.



Bürgermeister Richter gratulierte dem Kröbeler Ortsvorsteher zum 65. Geburtstag.



Tanzladen 04 e.V.

62 fünf- bis siebzehnjährige Tänzer, ganz viel Bewegung, moderne Musik und jede Menge Spaß

Seit fast vier Jahren existiert der Kinder- und Jugendtanzverein der Kurstadt, Tanzladen 04 e.V. ! Im letzten Monat öffentlich zu sehen, waren die jungen Tänzerinnen und Breakdancer bei der diesjährigen Landpartie des Bielighofes und zum Sommerfamilienfest im Caritas Senioren- und Pflegeheim St. Marien in Bad Liebenwerda. Neben dem Durchführen der Trainingseinheiten, den zahlreichen Auftritten und der Teilnahme an Wettbewerben kommen auch gemeinsame Unternehmungen nicht zu kurz. Für die drei gelungenen Veranstaltungen, die im Juni und Juli stattfanden, bedankt sich unser Verein "Tanzladen 04" bei allen Mitwirkenden recht herzlich.

Wochenendfahrt in die polnische Partnerstadt



Teilnehmer des Wochenendausfluges vor dem polnischen Kindergarten

Auch in diesem Jahr reisten Mitglieder des Bad Liebenwerdaer Vereins "Tanzladen 04" in die polnische Partnerstadt nach Nowe Miasteczko, um mit einem dreißigminütigen Tanz-Auftritt das Publikum beim dortigen Stadtfest zu begeistern. Die 21 acht- bis sechszehnjährigen Tänzerinnen und fünf Betreuer verlebten ein tolles sonniges erlebnisreiches Wochenende. Großer Dank gilt dem Kindergarten Nowe Miasteczko, den bezaubernden Küchendamen, der Dolmetscherin Aneta und deren Mutter, Frau Ziehke von der Stadt Bad Liebenwerda, sowie dem liebenswerten Busfahrer Hr. Benzinger! Diesjährig werden die Tänzerinnen auch erstmalig in die zweite Partnerstadt nach Lübecke reisen, um die Kurstadt auch dort mittels eines Auftritts zu repräsentieren.

Ein Kino für den „Tanzladen 04“ allein

An einem gemeinsamen Kinausflug nahmen Ende Juni 40 Mitglieder, darunter 37 Kinder, teil. In einem Kinosaal ganz für die Mitglieder allein, mit viel Popcorn, Snacks und Getränken, wurde, wie sollte es anders sein, ein 3D Tanzfilm angeschaut und ein gemeinsamer toller Freitagabend erlebt. Ein Dankeschön für das Entgegenkommen gilt Hr. Harke vom Capitol Filmpalast Riesa.



Durch den Kinobesuch und das Ansehen des Films „Streetdance“ konnten die Tänzer das Tanzen auch einmal ganz entspannt als Zuschauer erleben



Stylingvorbereitung in Polen für die Choreografie „Technology“. Anna Tanja, Julia, Susann und Vanessa gehören zu den Ältesten und trainieren mittlerweile über drei Jahre im Verein.

Die Sommergrillvereinsparty

Zur Sommertanzgrillvereinsparty lud der Vorstand des Vereins die Mitglieder und ihre Angehörigen am Abend des 3. Juli ins Wäldchen nach Bad Liebenwerda ein. Trotz des heißen Wetters, folgten etwa 100 Personen der Einladung und kamen zur Bühne am Haus des Gastes. Es wurde gefeiert, getanzt, gegrillt, getrunken, geplaudert. Zum Tanzen und für gemeinsame Spiele stand die Bühne zur Verfügung. Einige Eltern probierten sogar ein paar Tanzschritte einer Choreografie ihrer Kinder. Natürlich kamen auch die Fußballfans auf ihre Kosten, denn das WM-Viertelfinalspiel Deutschland - Argentinien wurde vor Ort übertragen. Wir danken für Spenden für diesen gelungenen Sommerabend v.a.: BAUER Fruchtsaft, Fleischerei Arnold, Volmann Getränke, Noch & Schubert, Melchior Moden, Allianz, Studio 74, Hr. Johannes Berger, Hr. Gunnar Mattauch, Hr. Detlef Steeg. Für die Organisation danken wir Karsten Jurischka. Für die Musik und Unterhaltung danken wir unserem Breakdancer Mirko Poethig.



Während der Party konnten in einem Quiz übers Tanzen und das Vereinsgeschehen tolle Preise abgeräumt werden.

Zu den kommenden Veranstaltungen im August zählt u.a. das jährliche Vereinslagerwochenende. Weitere Fotos und Informationen finden Sie unter: www.tanzladen04.de. Fragen beantworten wir gerne, unter: tanzladen04@gmx.de.

Aileen Liesegang, Vorsitzende Tanzladen 04 e.V.

Schützengilde Bad Liebenwerda lädt ein

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder
Wir laden euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Königsfeier ein.
Sie findet am 14.08.2010 und 15.08.2010 im Haus des Gastes statt.

Der Vorstand

Baum-Leserolle war 30 Meter lang

Die Stadt- und Kinderbibliothek Bad Liebenwerda hat am 22. Juni im Grundschulzentrum Robert-Reiss ihre Aktion „Baum-Leserolle“ ausgewertet und Präsente an Schülerinnen und Schüler überreicht. Insgesamt hatten sich 103 Kinder mit Einzelarbeiten beteiligt: Ihre selbstgestalteten DIN-A4-Blätter wurden zusammengeklebt und ergaben eine Leserolle von über 30 Metern Länge. „Die Kinder haben ihre Blätter mit Rätseln, Wissenswertem, Bildern, Gedichten und Collagen gestaltet“, so Bibliotheksleiterin Kerstin Zinnert. Darüber hinaus hatten die Klassen 1c und 3b des Grundschulzentrums sowie der Hort „Sonnenkäfer“ Gruppenarbeiten abgegeben, die derzeit in der Bibliothek ausgestellt werden. „Unser Aufruf hat großen Anklang gefunden“, freut sich Kerstin Zinnert. „Es wurden viele tolle Arbeiten abgegeben. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.“



Über 30 Meter lang wurde die Baum-Leserolle, die aus den Einzelzusendungen der Kinder zusammengesetzt wurde.

Schüler der Robert-Reiss-Oberschule waren beim STRASSENFUSSBALL in Wittenberge

Vom 21. bis 23. Juni 2010 nahmen Schüler der Robert-Reiss-Oberschule in Wittenberge am Straßenfußball teil. Straßenfußballmannschaften aus 20 Schulen des Landes Brandenburg traten zum Afrika-Cup 2010 an. Die Schulen sind Teilnehmer des Projektes „Schulen zeigen Flagge“ der Brandenburgischen Sportjugend. Über 200 Schülerinnen und Schüler spielten in unterschiedlichen Spielklassen (3./4., 5./6. und 7./8. Klasse) den Afrika-Meister der Schulen durch ein Straßenfußballturnier aus. Im Gegensatz zur richtigen Weltmeisterschaft zählten auf den Court genannten Spielfeldern nicht nur die Tore eine Rolle, sondern auch die Zahl der weiblichen Spieler, das friedliche Lösen von Konflikten und das Einhalten der selbst erstellten Regeln. Mit dabei waren unter anderen die Kunstschule Potsdam und die



Projektpartner „Brot für die Welt“. Der Afrika-Cup 2010 ist die Finalrunde für alle beteiligten Schulen. Die Mädchen und Jungen beschäftigten sich im Unterricht mit Ihrem Patenland, besonders mit den Facetten des Themas: „Eine Welt, viele Kulturen und Straßenfußball für Toleranz“. Im Vorfeld hatten sich die Mädchen und Jungen unter dem Motto „Schulen zeigen Flagge“ mit den jeweiligen afrikanischen Patenländern beschäftigt und

Plakate zur ersten Weltmeisterschaft auf dem afrikanischen Kontinent gestaltet. Sowohl die Plakatsdokumentation als auch andere Kunstgegenstände der Schulen wurden im Speicher der Alten Ölmühle und danach im Rathaus Wittenberge ausgestellt.

Mit dabei waren Danny Reichhold, Samantha Schumann, Jessica Thiele, Steve Thomas, Christoph Heyne, Stephanie Scherer, Sportlehrer Herr Hörenz

Weißrussische Kinder zu Gast im Regenbogenhaus

Kinder aus Weißrussland haben am 22. Juni einen Tag in der Bad Liebenwerdaer Kinder- und Freizeiteinrichtung „Regenbogen“ verbracht. Die 20 Mädchen und Jungen im Alter von neun bis 14 Jahren kommen aus dem Gebiet um die weißrussische Stadt Homel, die während der Katastrophe von Tschernobyl im April 1986 stark radioaktiv belastet wurde. Sie verbringen derzeit auf Einladung des Vereins Tschernobyl-Kinderhilfe Großmehlen gemeinsam mit drei weißrussischen Betreuern einige Wochen in der Region, um sich zu erholen. Die Kinder sind von den Langzeitfolgen des Reaktorunglücks betroffen und kommen aus sozial schwachen Familien. Viele sind Halbwaisen oder Vollwaisen. Gestützt wird das Projekt über das Programm „Vielfalt tut gut“.

Bereits seit 17 Jahren lädt der im erst kürzlich gegründeten Verein Tschernobyl-Kinderhilfe Großmehlen organisierte Personenkreis weißrussische Kinder nach Deutschland ein. Ausgangspunkt war eine Initiative der Kirche in Kroppen. „Wir haben inzwischen viele Sponsoren und Gastfamilien im Elbe-Elster-Kreis“, so Vereinsmitglied Aurica Hauwetter. Auch deshalb habe man dieses Mal ganz bewusst einen Programmtag im Elbe-Elster-Kreis eingelegt.



Im Regenbogenhaus verbrachten 20 Kinder aus Weißrussland einen unterhaltsamen Tag.

Peter und der Wolf an der Orgel!

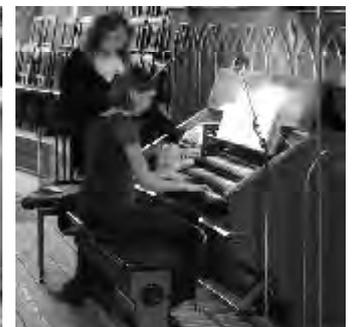
Mehr als 300 Kinder an einem Tag in einer Kirche – das hat schon Seltenheitswert! Am Tag vor der Zeugnisausgabe trafen sich fast alle Grundschüler und Vorschulkinder der Stadt zu 2 Kinderorgelkonzerten und erlebten „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew mit Elke Voigt an der Orgel und Ilse Barth als Erzählerin.

Nach einer kurzen Vorstellung der „Hauptperson des Konzertes“ („Peter!“, „Nee, der Wolf!“ – nein : die Orgel!!!) ging es los. Alle, die die Originalversion kannten, mussten immer wieder über die Textfassung von Loriot schmunzeln und die Kinder verfolgten auch anhand der Bilder an der Leinwand recht aufmerksam das Geschehen. Ein tolles Erlebnis, dankenswerter Weise maßgeblich finanziert vom Förderverein des Grundschulzentrums!

Elke Voigt: „Für dieses Stück braucht man unbedingt eine drei-manualige Orgel. Und dass wirklich alle benötigten Klangfarben (Hörner, Fagott, Klarinette, Oboe, Flöten, Pauken!!!) in einer Orgel vorhanden sind, das hat Seltenheitswert!“

So soll es eine Wiederholung des Konzertes für andere Schülergruppen und auch für interessierte Erwachsene im kommenden Jahr geben!

Gruppen oder Einrichtungen, die dieses Konzert erleben wollen, melden sich bitte bei Kantorin D. Voigt!





Haus des Gastes Bad Liebenwerda

Tel. 035341/ 628-0

Ausstellung im Wintergarten vom Haus des Gastes

Frau Schlappa aus Bad Liebenwerda zeigt Landschafts- und Blumenbilder in Öl- und Aquarell vom 01. August bis 30. September 2010

Veranstaltungen und Termine im August

- **01.08.** - 15:00 bis 17:00 Uhr - 12. Kurkonzert mit den Grenzländern am Haus des Gastes Eintritt frei
- **06. bis 15.08.** - 13. Indianer- und Westerntreffen in Rothstein am Felsen
- **07. bis 08.08.** - 1. Campingplatzfest in Zeischa
- **08.08.** - 15:00 bis 17:00 Uhr 13. Kurkonzert mit den Plessaer Mühlenmusikanten am Haus des Gastes, Eintritt frei
- **08.08.** - 14:00 bis 18:00 Uhr Radwanderung durch das Elstergebiet - mit Nora Günther, Begeben Sie sich mit Nora Günther auf eine Radtour durch das Elstergebiet, folgen Sie den Spuren der Heideritter, hören Sie mitreißende Geschichten, besichtigen Sie wertvolle Schauplätze, kehren Sie unterwegs ein und genießen Sie ein mittelalterliches Mahl, Strecke: ca. 25 km, Treffpunkt: Haus des Gastes Bad Liebenwerda
Preise: 9,00 Euro/Person zzgl. ca. 6,00-8,00 Euro für Essen/Getränke max. 20 Personen Kinder bis 12 Jahre 1/2 Preis in Begleitung der Eltern Nur mit Voranmeldung bis 04.08.2010, Infostelle/Buchung: Frau Nora Günther, Tel.: 035341/14 99 5/ E-Mail: mail@nora-g.de
- **14.08.** - 20:00 Uhr Lange Nacht der Naturwacht - Jäger der Nacht. Nachts, „wenn alles schläft“, begleiten die Ranger alle Interessierten auf einer spannenden Entdeckungstour rund um die Schülerakademie beim Technischen Denkmal „Louise“ in Domsdorf. Viele heimische Tiere haben die Nacht längst zu ihrem „Tage“ gemacht. Um diese Arten beobachten zu können, bedarf es einiger Hilfsmittel. Mit BAT- Detektor ausgestattet geht es auf Fledermaussuche. Im Schein des Lagerfeuers am Ende der Exkursion können die Eindrücke der nächtlichen Wanderung ausgewertet und noch eine kleine Stärkung für den Nachhauseweg verzehrt werden. Alle Teilnehmer erhalten eine Naturwacht Erlebnis Card bzw. einen Eulen-Stempel in die bereits vorhandenen Cards. Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung, Mückenspray und Verpflegung bitte mitbringen! Spenden sind erwünscht, Treff: Brikettfabrik „Louise“ um 20.00 Uhr Dauer: bis 24.00 Uhr, Domsdorf
- **15.08.** - 09:00 bis 13:00 Uhr Schnucken gucken beim Heideschäfer Festgelände der „Lobener“ in Dreska
Der ehemalige NVA- Truppenübungsplatz „Bad Liebenwerda“ ist das größte Naturschutzgebiet im Naturpark. Er bietet mit seinen verschiedensten Lebensräumen wie alten Eichenwäldern, Heiden, Trockenrasen ganz speziellen und selten gewordenen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Im August zeigt sich die „Prösa“ von ihrer schönsten Seite. Einem lila Teppich bestehend aus tausenden Calluna-Blüten erstreckt sich auf über 380 ha verteilt auf den beiden Heideflächen. Im Rahmen des Heidefestes in Hohenleipisch führt Sie die Rangerin Petra Wießner auf dieser ca. 15 km langen Wanderung in das Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“. Dabei erfahren Sie viel über das Gebiet, seine Bedeutung für die Tier- und Pflanzenwelt und über die Heidepflege mit den Heidschnucken. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich. Ein Fernglas erhöht den Genuss. Alle Teilnehmer erhalten eine Naturwacht ErlebnisCard bzw. einen Eulen-Stempel in die bereits vorhandenen Cards. Spenden sind erwünscht.
- **15.08.** - 15:00 bis 17:00 Uhr 14. Kurkonzert mit den Original Lausitzer Blasmusikanten am Haus des Gastes, Eintritt frei
- **15.08.** - 07:38 Uhr Radtour- Radtour - zum Fläming-Skate Fläming- Skate Rundkurs 4 & 3, Streckenlänge: 60 km Hin- und Rückfahrt bis Oehna mit dem Zug, Treffpunkt: Bahnhof. Bad Liebenwerda Leitung und Anmeldung: Manfred Peschel Tel. 035341 13840 bis 12.08.2010
- **20. bis 22.08.** - Pferde- und Bauernmarkt in Thalberg Handel mit Pferden und bäuerlichen Produkten, Eintritt: 3,50 Euro
- **21.08.** - 15:30 Uhr Stadtführung durch den Altstadtkern von Bad Liebenwerda, Stadtführer: Herr Burghardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik, Dauer der Führung: 1,5- 2,5 Std., Preis: 1,50 Euro/Std./Person

- **21.08.** - 14:00 Uhr Radtour- Blütenduft mit Bienensummen Eine ca. 35 km lange und beeindruckende Radtour in die blühende Heide unseres Naturparks. Immer wieder ein Erlebnis
- **22.08.** - 15:00 bis 17:00 Uhr 15. Kurkonzert mit den Schlossberg - Musikanten am Haus des Gastes, Eintritt frei
- **27.08.** - 19:00 bis 21:00 Uhr Orgelkonzert in der Ev. St. Nikolai-Kirche Orgelkonzert mit dem Regionalkantor Stefan Decker, Vechta Eintritt: 7,00 EUR, Erm. 6,00 EUR

Kurli im Anflug



Was macht man im Juli, na klar, meine Verwandtschaft – die Hirschkäfer – zählen. Wie im letzten Jahr habe ich auch in diesem wieder das Problem, die Männchen von den Weibchen zu unterscheiden, denn ich habe ein wenig Angst näher ran zu gehen und kann sie nur von Weitem beobachten. Wer mitmachen möchte, kann sich die Unterlagen und Zählbögen im Haus des Gastes abholen. Ich kann Euch sagen, der letzte Monat war wieder sehr anstrengend aber dennoch schön für mich. Die Kurkonzerte brachten meine Flügel ganz schön ins Schwanken. Ich machte es mir wieder vor der Musikmuschel gemütlich und lauschte den Klängen der Musik, legte dann meine Flügel um meine Nachbarn und wir schunkelten hin und her. Immer mehr Gäste aus Sachsen besuchen unsere Kurstadt zu den Konzerten und bestaunen unsere gepflegte Stadt mit der schönen Bepflanzung und dem Kurpark. Da fühle ich mich so richtig wohl. Beim Rosenfest konnte ich nicht widerstehen, ins Haus des Gastes reinzufliegen. Wenn Ihr den Duft der Rosen riechen könntet – einfach traumhaft! Es war wieder ein gelungenes Fest mit vielen tollen Angeboten. Mal sehen, was so die Ferien alles mit sich bringen.

Bis bald mit lieben Grüßen – Euer Kurli.

Fangnetze für Lausitzer Sportplatz

Geht künftig auf dem Lausitzer Sportplatz ein Schuss neben das Tor, landete der Ball trotzdem im Netz: Vergangenen Freitag haben der Heimat-, Sport- und Gartenverein Lausitz und die Stadt Bad Liebenwerda ein neues Ballfangnetz eingeweiht, das verhindern soll, dass Bälle auf das Nachbargrundstück gelangen. Die 30 Meter breite Anlage ergänzt das schon bestehende Netz auf der anderen Torseite, die vor dem Friedhof des Bad Liebenwerdaer Ortsteils liegt. Ermöglicht wurde der Aufbau des neuen Ballfangnetzes durch eine Spende des Windkraftanlagen-Betreibers UKA aus Meißen. Das Unternehmen gab die zur Anschaffung der Pfosten und der Netze notwendigen Mittel, aufgebaut wurde in Eigenleistung durch Mitglieder des Vereins. UKA unterhält auf Lausitzer Gemarkung mehrere Windkraftanlagen. Weitere Windräder stehen auf Möglenzer und Neuburxdorfer Flur, insgesamt sind es 18 Anlagen. „In diesem Jahr werden weitere zehn Anlagen hinzu kommen“, kündigt Claus-Dieter Keck, Projektleiter bei UKA an. „Baubeginn ist voraussichtlich im September.“



René Daniel, Kapitän des SV Lausitz (vorn), Thomas Braune (2. SV-Vorstand), Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter, Ortsvorsteher Karsten Heide, Johann Berger (Vereinsvorsitzender) und Claus-Dieter Keck (UKA Meißen) weihten das neue Fangnetz ein.

Einladung zum XX. Mahn- und Gedenktreffen der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. in Mühlberg/ Elbe/ Neuburxdorf

Programm

Freitag, den 03. September 2010

- 14:00 Uhr Jahreshauptversammlung der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. (Mitglieder erhalten gesonderte Einladung)
- 17.00 Uhr Eröffnung und Vortrag im Rathausaal Mühlberg/ Elbe
- 19.00 Uhr Dr. Hans-Jürgen Grasemann, Braunschweig, zum Thema: „Die DDR-ein Unrechtsstaat?“
- 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen im Rathausaal Mühlberg

Samstag, den 4. September 2010

- 09.30 Uhr Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung am Denkmal für die verstorbenen Kriegsgefangenen auf dem Friedhof in Neuburxdorf
- 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im zelt am Lagergelände
Predigt: Rainer Wagner (ehem. Pfarrer), Vorsitzender der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG)
- 11.30 Uhr Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung am Hochkreuz für die Opfer des Speziallagers einschließlich Einweihung der Texttafel im Bereich der Namensträger
Ansprache: Günter Nooke, Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe im auswärtigen Amt
- 13.00 Uhr Stunde der Begegnung im Zelt am Lagergelände mit der Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen

Steuerungsgruppe für Lager Mühlberg etabliert

Das Lager Mühlberg soll als eine Stätte der Erinnerung weiterentwickelt werden. Zu diesem Zweck sind dieser Tage im Rathaus der Stadt Bad Liebenwerda eine Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretern der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V., des Landkreises Elbe-Elster, des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege, des Kirchenkreises Bad Liebenwerda, des Fachbüros „Culture and more“ sowie der Städte Mühlberg und Bad Liebenwerda, zusammengekommen, um die weitere Gestaltung des ehemaligen Kriegsgefangenen- und späteren sowjetischen Speziallagers zu diskutieren. Im Rahmen der Kulturförderung 2010 förderte das Brandenburgische Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Erarbeitung eines Konzeptes für die Gestaltung der Erinnerungsstätte. Auch für die Umsetzung können Fördermittel beantragt werden.

Einig ist sich die Runde weitgehend, dass der auf der ehemaligen Lagerstraße entlang führende touristische Radweg bestehen bleiben soll. Davon erhoffe man sich, dass mehr Menschen Zugang zum Areal finden und sich über die Geschichte des Lagers informieren, so der Tenor während der Zusammenkunft. Insgesamt sollen 15 Informationsstelen auf verschiedene Aspekte und Örtlichkeiten des ehemaligen Lagers aufmerksam machen. Sie alle sollen entlang der Lagerstraße aufgestellt werden. Lediglich die letzte Stele soll ihren Platz in der Nähe des Hochkreuzes finden. Inhaltlich wolle man sowohl über das ehemalige Kriegsgefangenenlager Stalag IV B wie über das sowjetische Speziallager Nr. 1 als auch über die Erinnerungskultur insgesamt informieren. Bürgermeister Thomas Richter erklärte, dass die Stadt Bad Liebenwerda, auf deren Territorium fast das gesamte Gelände des ehemaligen Lagers liege, bereits in der Vergangenheit oft und tatkräftig deutlich gemacht habe, wie ernst sie ihre Verantwortung für die Erinnerungskultur nehme. Dazu stehe man im Rahmen der Möglichkeiten auch weiterhin. Zugleich gab er jedoch zu verstehen, dass mit der weiteren Gestaltung des Areals Folgekosten entstünden, die von den beiden beteiligten Kommunen Bad Liebenwerda und Mühlberg nicht allein getragen werden könnten. Hier seien weitere Institutionen gefragt, ebenfalls Verantwortung zu übernehmen und die Städte nicht allein zu lassen.

Die Steuerungsgruppe wird die Gestaltung des Lagers Mühlberg begleiten und in regelmäßigen Abständen zusammenkommen, um weitere Schritte zu diskutieren.

FC Bad Liebenwerda startet in die Saison

Der FC Bad Liebenwerda hat am 17. Juli offiziell die neue Spielsaison eröffnet. Wolfgang Eckelmann, Vorsitzender des Vereins, verwies in seiner Ansprache darauf, dass exakt am selben Tag vor 85 Jahren das Waldstadion „am Hang des Sandberges“ eingeweiht worden war. Das traditionsreiche Sportareal wird nunmehr weiterentwickelt. Der Vereinsvorsitzende kündigte an, dass die Sanierung des Waldstadions in den nächsten Wochen beginnen werde. Man beginne mit der Sanierung des Rasenplatzes, der unter anderem eine Bewässerungsanlage erhalten wird. Dies werde auch Einschränkungen mit sich bringen. Der Spielbetrieb werde vorübergehend auf den oberen Rasenplatz verlegt. Im zweiten Schritt wird die alte Tribüne zurückgebaut und eine Versorgungsstation errichtet. Der dritte Abschnitt beinhaltet die Dachsanierung mit Wärmedämmung des Sozialtraktes, der vierte Abschnitt die Umstellung der Heizung auf solare Warmwasserbereitung. Die Sanierung ist mit 196000 Euro veranschlagt. Der Verein hat hierfür Fördermittel in Höhe von 120.000 Euro vom Landessportbund Brandenburg zugesagt bekommen. Weitere 34.000 Euro sind von der Stadtverordnetenversammlung aus der Stadtkasse bewilligt worden. 30.000 Euro bringt der Verein über ein Darlehn selbst auf, hinzu kommen Eigenleistungen im Wert von 12.000 Euro. Eckelmann sagte, der Vereinsvorstand habe sich über die Sanierung des Stadions hinaus weitere große Ziele gesteckt. Man wolle, dass der Fußball in der Kurstadt eine größere Rolle spiele und sich das Ansehen des FC erhöhe. Konkret habe man sich vorgenommen, dass die erste Mannschaft den Aufstieg in die Landesklasse schaffe. „Bisher hatten wir dieses Ziel noch nicht mit einem Termin versehen“, sagte der Vorsitzende. Inzwischen habe man sich auf einen Zeitpunkt festgelegt und peile im Jahr 2011 den Aufstieg an. Während der Saisonöffnungsveranstaltung im Waldstadion wurden auch die neuen Trikots der ersten Mannschaft von den Sponsoren übergeben. Erneut unterstützen das Unternehmen Heym Textilreinigung GmbH aus Bad Liebenwerda und die Firma Keil's Hundezwinger und Hütten aus Thalberg den FC.



Während der Saisonöffnungsveranstaltung am Waldstadion wurden die neuen Trikots überreicht. Sponsor der ersten Mannschaft des FC Bad Liebenwerda die Unternehmen Heim Textilreinigung GmbH und Keil's Hundezwinger und Hütten.

Kurkonzerte der Kurstadt

jeweils sonntags von 15 bis 17 Uhr Musikmuschel im Wäldchen

- 01.08. Grenzländer
- 08.08. Plessaer Mühlenmusikanten
- 15.08. Original Lausitzer Blasmusikanten
- 22.08. Schlossberg- Musikanten

13. Indianer- und Westertreffen in

Rothstein am Felsen 06.08. bis 15.08.2010

Donnerstag, d. 12.08.2010

- 16:30 Uhr Fahrt zur alten Schmiede mit dem Kremserwagen

Freitag, d. 13.08.2010

- 08:30 Uhr gemeinsames Frühstück
- am Abend gemütliche Runde am Saloon
- gegen 21:00 Uhr Kinovorführung

Samstag, den 14.08.2010

- 10:00 bis 18:00 Uhr Tag der offenen Tür Bandenschmiederei, Saloonüberfall, Indianertänze von den Buffalos, Musik, Farmerküche, Westerkutsche usw.



Evangelische Kirche

Gottesdienste im Juni

- **01.08.10** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- **08.08.10** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **15.08.10** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **22.08.10** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **29.08.10** 10:00 Uhr Gottesdienst



Gemeindeveranstaltungen

- **Besuchsdienstkreis:** Mi, 18.08. um 14:30 Uhr bei Fam. Hold
- **Bibelgesprächskreis:** Do, 26.08.10 um 19:30 Uhr, im Pfarrhaus

Kirche im Dorf

- **Dobra:** Sonntag, den 18.08.10 um 20:00 Uhr
Abendandacht mit Gebeten und Gesängen aus Taizé, in der schönen mit Blumen und Kerzen geschmückten Kirche
- **Möglenz:** Sonntag, den 22.08.10 um 14:00 Uhr
Gottesdienst in der Kirche

Orgelkonzert mit Stefan Decker

Ein Orgelkonzert mit Regionalkantor Stefan Decker aus Vechta findet am 27. August in der Nikolaikirche in Bad Liebenwerda statt. Stefan Decker studierte Musikerziehung (Hauptfächer Orgel und Klavier) und Kirchenmusik (A-Examen) an der Musikhochschule Saarbrücken und ist seit 1983 Regionalkantor für den niedersächsischen Teil des Bistums Münster und Referent für Kirchenmusik im Bischöflich Münsterschen Offizialat in Vechta sowie Lehrbeauftragter für Kirchenmusik an der Hochschule Vechta. Er spielt Werke von N. Bruhns, R. Schumann, J. Langlais, C. Frank.
Beginn: 19 Uhr.



Dankeschön

Die evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda dankt herzlich allen Spendern, die unser Projekt „Barrierefreie Umgestaltung des Gemeindezentrums Bad Liebenwerda“ mit ihrer Spende unterstützen! Wir danken ebenso allen anonymen Spendern, allen Gottesdienstbesuchern, die mit ihren Kollektengaben zur Finanzierung beitragen.

Im folgenden die Spenderliste bis zum 14.07.2010

Fam. Gerda Bannert	Fam. Dirk Gebhard
Johannes Kalkus	Fam. Christine u. Bernd Gehrke
Fam. Brigitta Wohmann	Fam. Kurt u. Margarete Krüger
Fam. Elisabeth Sandmann	Fam. Egon u. Tanja Schaeuble
Fam. Dieter u. Josefin Beeg	Fam. Roland Uthmann
Fam. Siegfried Engelmann	Fam. Arthur Steinke
Ingeburg Strodulla	Fam. Ulrike Fischer
Walter Plötz	Fam. Roslinde Edlich
Fam. Simone Wurch	Rosemarie Reichmann
Fam. Carsten Lehmann	Fam. Ute u. Reiner Büldt
Frieda Stenzel	Charlotte Rosenhahn
Christa Mittmann	Ingeborg Gromann
Fam. Wolfgang Kurtz	Fam. Horst u. Helga Koch
Fam. Matthias u. Barbara Heda	Fam. Erwin u. Ulrike Rohleder
Fam. Henry u. Andrea Wagner	Fam. Marianne Koslowski
Fam. Gerhard u. Annelies Weidner	Fam. Elke u. Reinmar Gerber
Fam. Eberhard u. Christa Mittmann	REISS Büromöbel GmbH
Frank Prescher u. Judit Eisenmann	Fam. Torsten Buhl
Steven Demmel u. Michaela Jahn	Fam. Klaus u. Angela Siegler
Fam. Hans Günther Otto	Fam. Steffen Haas
VOMA-Assekuranz Elsterwerda	TEBA Fenster und Türen GmbH
Fam. Roswitha u. Jürgen Melchior	Wilhelm Neustadt
Fam. Dr. Siegfried Meusel	Fam. Dr. Markus Voigt
Musikinstrumentenmacher- Innung Stuttgart	
Pfr. Karl-Heinz Zahn u. Hanspeter Bethge	

Weitere Spenden können unter dem Stichwort „Spende Bau Gemeindezentrum Bad Liebenwerda“ auf das folgende Konto überwiesen werden:

Ev. Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, Kto. Nr. 3300103095 ,
BLZ 180510 00, Sparkasse Elbe-Elster.

Wenn Sie nicht im Stadtschreiber genannt werden möchten, vermerken Sie im Betreff der Überweisung bitte: „kein Eintrag“. Bei Angabe ihrer Adresse erhalten Sie natürlich auch eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung!

Katholische Kirche

Gottesdienste

- Sonntag: 01.08.10 • 15.08.10 • 22.08.10 • 29.08.10
um 9:00 Uhr
- Dienstag: 03.08.10 • 10.08.10 • 17.08.10 um 7.30 Uhr
- Donnerstag: 05.08.10 • 12.08.10 • 19.08.10 um 7.30 Uhr
- Freitag: 06.08.10 • 13.08.10 • 20.08.10 um 9.00 Uhr

Die Werktagsgottesdienste ab 23.08.10 bitte dem Schaukasten an der Kirche entnehmen.

Weitere Informationen:

Elternabend am Donnerstag, den 26.08.10 in Falkenberg, Hufen 6
zum Religionsunterricht im neuen Schuljahr (1. bis 7. Klasse)

Zeugen Jehovas

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen. Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.
Wir laden Sie herzlich zu einem biblischen Vortrag am Sonntag, den 01. August um 9:30 Uhr in den Königreichssaal nach Schilda ein.
Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

- **08. August** Was die nahe Zukunft bringt
- **15. August** Sei mutig und vertraue auf Jehova
- **22. August** Wandeln wir mit Gott?
- **29. August** Die Erde wird für immer bestehen bleiben

Reiki - die Kraft des Lebens

Seit Jahrtausenden ist die Kunst des Handauflegens der Menschheit bekannt. Die Heilkraft, die bei solch einer Behandlung übertragen wird, nennt sich überall anders. In Indien wird sie „Prana“ genannt, in China ist es das „Chi“ und in der westlichen-christlichen Welt ist diese Kraft als der „Heilige Geist“ bekannt.

Reiki nennt man diese Energie in Japan. Außerdem wird Reiki auch die Technik genannt, mit der man diese Lebenskraft übertragen kann. Ende des 19. Jhdts. entdeckte Dr. Mikao Usui, während einer Meditation, in sich, die Fähigkeit Energie zu übertragen. Daraufhin widmete er sein ihm verbleibendes Leben der Arbeit mit Reiki und dessen Verbreitung. Auf Umwegen über Hawaii und den USA fand Reiki den Weg schließlich auch nach Europa. Eine Reikibehandlung aktiviert die Selbstheilungskräfte im Menschen. Das Immunsystem wird angekurbelt, Blockaden können gelöst werden, ein Entgiftungsprozess kommt in Gang, Schmerzen werden gelindert, innere Unruhe wird gemildert und es kommt zu einer tiefen Entspannung und Ausgeglichenheit. Innere Ruhe und Gelassenheit stellen sich ein. Bei einer Behandlung wird durch bloßes Auflegen der Hände Lebenskraft auf den Empfänger übertragen. Der Reikigeber lässt dabei nicht seine eigene, persönliche Energie fließen, sondern ist Kanal für die universelle Kraft, die uns alle umgibt. Es gibt kein zu viel davon. Ist der „Akku“ des Empfängers voll, verebbt der Fluss und die Behandlung ist zu Ende. Die Dauer variiert von wenigen Minuten bis hin zu über einer Stunde. Meistens wird die Energieübertragung als wohlige Wärme empfunden und nach einer Behandlung als ein Gefühl der Leichtigkeit beschrieben. Reiki ist nebenwirkungsfrei. Wissenschaftlich ist die Wirkung bisher nicht erklärbar, aber die Erfahrung zeigt, dass Reiki Linderung bei Krankheiten jeglicher Art geben kann.

Daniel Eberle • Villa Vitalis



Gratulationen



Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren zum Geburtstag im August

Bad Liebenwerda

Herrn Peter Meyer	am 01.08.	zum 70. Geburtstag
Herrn Siegfried Nürbchen	am 01.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Werner Rothe	am 02.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Charlotte Herold	am 03.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Elisabeth Sandmann	am 03.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Gudrun Berger	am 05.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Siegfried Engelmann	am 06.08.	zum 85. Geburtstag
Herrn Hans-Georg König	am 08.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Kritzmüller	am 08.08.	zum 83. Geburtstag
Frau Elfriede Herbig	am 10.08.	zum 82. Geburtstag
Herrn Harald Lax	am 10.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Luise Thron	am 13.08.	zum 97. Geburtstag
Herrn Gerhard Chill	am 14.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Hildegard Schulz	am 14.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Artur Euteneuer	am 15.08.	zum 97. Geburtstag
Herrn Volkmar Kritzmüller	am 15.08.	zum 82. Geburtstag
Herrn Klaus Tanneberger	am 17.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Elisabeth Nichtitz	am 18.08.	zum 88. Geburtstag
Herrn Karl Herbig	am 19.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Wilhelm Adler	am 20.08.	zum 84. Geburtstag
Frau Margaretha Brinke	am 20.08.	zum 92. Geburtstag
Frau Liesbeth Bärtich	am 21.08.	zum 81. Geburtstag
Frau Liselotte Seliger	am 21.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Margarethe Grumptmann	am 22.08.	zum 96. Geburtstag
Frau Helga Barig	am 23.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Renate Bachmann	am 24.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Paul Röhnert	am 25.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Brigitte Schirrmeister	am 25.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Anni Bumbel	am 26.08.	zum 77. Geburtstag
Herrn Kurt Pietsch	am 26.08.	zum 82. Geburtstag
Frau Gisela Sandel	am 26.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Irene Breunig	am 27.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Edith Knorr	am 27.08.	zum 81. Geburtstag
Frau Helga Petschke	am 27.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Herta Schmieder	am 27.08.	zum 86. Geburtstag
Frau Adelheid Seehof	am 27.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Brigitte Burkhardt	am 28.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Johanna Dörfer	am 28.08.	zum 72. Geburtstag
Herrn Karl Terne	am 30.08.	zum 74. Geburtstag
Herrn Helmut Weidner	am 31.08.	zum 78. Geburtstag

Langenrieth

Herrn Hermann Schmidt	am 15.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Angermann	am 27.08.	zum 83. Geburtstag

Burxdorf

Frau Hedwig Busch	am 26.08.	zum 79. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Dobra

Frau Lieselotte Karl	am 02.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Christel Conrad	am 06.08.	zum 78. Geburtstag
Herrn Henry Karl	am 20.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Karl Müller	am 21.08.	zum 71. Geburtstag

Kosilenzien

Herrn Walter Kaiser	am 11.08.	zum 70. Geburtstag
Herrn Wolfgang Beßler	am 28.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Hildegard Heide	am 29.08.	zum 84. Geburtstag

Kröbeln

Herrn Helmut Grafe	am 12.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Reinhold Wagner	am 17.08.	zum 74. Geburtstag
Herrn Helmut Preibisch	am 18.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Doris Reyantanz	am 22.08.	zum 72. Geburtstag

Lausitz

Herrn Alfred Kutzsche	am 08.08.	zum 83. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Maasdorf

Frau Lieselotte Köhler	am 06.08.	zum 71. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

Möglenz

Frau Erika Simon	am 16.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Edith Thiere	am 17.08.	zum 88. Geburtstag
Herrn Werner Heinze	am 23.08.	zum 74. Geburtstag
Herrn Helmut Gliemann	am 25.08.	zum 81. Geburtstag

Neuburxdorf

Frau Marete Bachmann	am 01.08.	zum 78. Geburtstag
Herrn Heinz Braune	am 04.08.	zum 74. Geburtstag

Frau Erika Meinhardt	am 12.08.	zum 91. Geburtstag
Herrn Eberhard Fichtner	am 17.08.	zum 81. Geburtstag
Frau Ilse Grohs	am 20.08.	zum 82. Geburtstag

Prieschka

Frau Edith Kolodzik	am 05.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Elly Raab	am 12.08.	zum 72. Geburtstag
Herrn Dieter Hoffmann	am 15.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Gertraud Schmidt	am 19.08.	zum 80. Geburtstag
Herrn Artur Raab	am 24.08.	zum 77. Geburtstag

Thalberg

Herrn Fritz Peter	am 03.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Ingeburg Streng	am 04.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Anna Kreutz	am 08.08.	zum 89. Geburtstag
Frau Helgard Göpel	am 12.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Ludwig Ursula	am 12.08.	zum 73. Geburtstag
Herrn Günter Keil	am 20.08.	zum 72. Geburtstag
Herrn Fritz Günther	am 24.08.	zum 86. Geburtstag

Theisa

Herrn Manfred Frenzel	am 07.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Siegfried Nerger	am 20.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Annemarie Opitz	am 30.08.	zum 70. Geburtstag

Zeischa

Herrn Karl-Heinz Biesterfeldt	am 20.08.	zum 70. Geburtstag
-------------------------------	-----------	--------------------

Zobersdorf

Frau Irmgard Naumburger	am 05.08.	zum 84. Geburtstag
Frau Elisabeth Petzoldt	am 17.08.	zum 84. Geburtstag
Frau Giesela Pohlmann	am 19.08.	zum 78. Geburtstag
Herrn Helmut Jentsch	am 29.08.	zum 77. Geburtstag
Herrn Gerhard Scheibe	am 30.08.	zum 75. Geburtstag

Dorffest und 2. Oldtimer und Schleppertreffen in Koßdorf 13. bis 15. August 2010

Freitag

Anreise der Oldtimer und Schlepperfreunde
kostenlose Campingplätze, Strom, Wasser, WC und Duschen
vorhanden
ab 20 Uhr gemütliches Beisammensein
für alle Gäste und Besucher



Samstag

10.00 Uhr Aufstellung und Eintreffen der Oldtimerfreunde
(Aufstellung Ortsumgehung Koßdorf Richtung Lönnewitz)
11.30 Uhr Umzug durch Koßdorf
ca. 12.30 Uhr Eintreffen der Oldtimer auf dem Sportplatz
14.00 Uhr Vorführung von Fahrzeugen und Maschinen
aus Großvaters Zeiten
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr Eintreffen der Stockcarfreunde
20.00 Uhr Tanz bis in den Morgen mit der Koßdorfer
Gastspielleitung und Schlicht und Kümmerling -
zwei total verrückte Kellner

Sonntag

11.00 Uhr Frührschoppen
13.30 Uhr Stockcarrennen
14.00 Uhr Oldtimerfahrten
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
15.30 Uhr buntes Nachmittagsprogramm der Koßdorfer
Powerkids und den lustigen Sachsen

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt!

DAK Info für Filiale in Bad Liebenwerda

Ab dem 01.07.2010 haben wir neue Sprechzeiten für die Bürger.

Zeit: **jeden Mittwoch, von 14.30 bis 16.30 Uhr**

Ort: Torgauer Str.32-38, 04924 Bad Liebenwerda.

Der Briefkasten wird auch weiterhin täglich geleert.

Annett Koßmann • stellv. Leiterin des Servicezentrums Finsterwalde

Förderstopp für ILE und Leader bremst Regionalentwicklung aus

Gemeinsam mit allen anderen hauptamtlichen Bürgermeistern und Amtsdirektoren der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster hat Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter einen Brief an Ministerpräsident Matthias Platzeck unterzeichnet, in dem sich die Unterschreibenden gegen den Antrags- Bewilligungsstopp für die Förderprogramme zur Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER aussprechen.

Aus Sicht der Kommunen und der LAG Elbe-Elster wird die Förderung der Regionalentwicklung mit dem durch die aktuelle Haushaltssperre im Land Brandenburg bedingten Antrags- und Bewilligungsstopp auf ein Minimum beschränkt. Es sei bislang schon kaum zu vermitteln gewesen, dass in Brandenburgs LEADER-Regionen faktisch keine Landwirtschaftsbetriebe gefördert werden konnten, die oftmals tragende Säulen in den LAG oder ihren Trägervereinen sind. Nunmehr ist infolge des Förderstopps auch die Förderung von betrieblichen oder privatwirtschaftlichen Investitionen nicht mehr möglich. Dies widerspricht den Zielen der Programmplanung des Landes Brandenburg. Dem für die Entwicklung und Stabilität der LEADER-Region Elbe-Elster lebensnotwendige Ziel der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen kann damit nicht mehr entsprochen werden. Der europäische LEADER-Gedanke übergreifender Partnerschaften zwischen Wirtschaft, Landwirtschaft, Kommunen und Privatpersonen wird in Brandenburg aufgegeben. Die kommunalen Partner der LAG Elbe-Elster bitten den Ministerpräsidenten darum, Wege aufzuzeigen, wie die Entwicklungsstrategien für den ländlichen Raum unter den aktuellen Rahmenbedingungen realisiert werden können.

Dritter Runder Tisch zur Ortsumgehung B183

Der Landesbetrieb Straßenwesen, Niederlassung Süd, sieht gute Chancen, dass es im Zeitraum Oktober/November zu einem Erörterungstermin für das Planfeststellungsverfahren für den Bau der Ortsumfahrung der B183 kommt. „Damit lägen wir noch vor dem Zeitplan“, sagte Steffen Kleiner, Projektleiter beim Landesbetrieb, während des 3. Runden Tisches zur Ortsumfahrung der B 183 am 9. Juli, zu dem die Stadt Bad Liebenwerda die in die Planungen einbezogenen Behörden eingeladen hatte.

Während der Zusammenkunft wurde auch über ein Schreiben der „Unabhängigen Bürgerinitiative zur Förderung der Kurstadt Bad Liebenwerda“ an den Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Jörg Vogelsänger, diskutiert, in dem die Bürgerinitiative die Teileinziehung der durch die Innenstadt verlaufenden B183 fordert, um den Schwerlastverkehr aus der Stadt zu verbannen. Aus Sicht der Stadtverwaltung, wie auch anderer Behörden wie etwa dem Straßenverkehrsamt des Landkreises Elbe-Elster wird diese Forderung jedoch bei den zuständigen Stellen nur schwer Zustimmung finden. Inhaltlich befürwortet die Stadtverwaltung jedoch das Ansinnen, die Innenstadt vom Verkehr zu entlasten.

Aus Sicht der beim Runden Tisch zusammengekommenen Beteiligten trägt das Schreiben der Bürgerinitiative dazu bei, den Druck auf die Entscheidungsträger aufrechtzuerhalten und darzustellen, dass auch die Bevölkerung das Vorhaben dringend fordert.

Sechste Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Zum sechsten Mal startet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) die größte bundesweite Freiwilligenoffensive: die Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Sie findet vom 17. bis 26. September 2010 statt. Damit leistet das BBE einen Beitrag zur Anerkennung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

Möglichst viele Akteurinnen und Akteure, Vereine, Initiativen, Organisationen, staatliche Institutionen und Unternehmen sollen unter dem Motto „Engagement macht stark!“ auf ihre Freiwilligenprogramme, Projekte und Initiativen aufmerksam machen und sich in unserer Veranstaltungsdatenbank eintragen. Ob ein Tag der offenen Tür, eine Fachveranstaltung oder ein Freiwilligentag – wir freuen uns über eine große Beteiligung an der Aktionswoche 2010! Bitte tragen Sie Ihre Veranstaltungen ein unter: www.engagement-macht-stark.de

Interessante Lehrgangsangebote für Selbsthilfegruppenleiter

Die Gesunde Stadt Bad Liebenwerda vertreten durch das Epikur Projektbüro mit Frau Anke Burigk, Frau Angelika Koal von der REKIS (Regionale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe) und Frau Christa Voigt von REKOSI (Regionale Kontaktstelle für Selbsthilfe und Interessengruppen) luden am Dienstag, 29. Juni 2010 zum 2. Selbsthilfegruppentreffen der Stadt und ihrer Ortsteile.

Interessiert waren 7 Selbsthilfegruppen zu den Themen: Osteoporose, Brustkrebs, Diabetes, Depression (Betroffene; Angehörige), Alkohol, Sehbehinderung. Deren 13 Vertreter beschäftigte vor allem die Angebote von Lehrgängen für Selbsthilfegruppenleiter, unter anderem:

- Neuen Schwung in alte Gruppen bringen
- Wie schaffe ich es, mit einer langjährigen chronischen Krankheit umzugehen, ohne unterzugehen
- Kommunikation in der Selbsthilfe
- Konflikte in der Selbsthilfegruppe
- Microsoft Office Grundlagen Betriebssystem Windows Vista
- Patientenkompetenztraining

Das nächste Treffen wird im Februar 2011 sein und ebenfalls durch das Projektbüro organisiert werden.

Anke Burigk, Projektbüro Gesunde Stadt Bad Liebenwerda

Tel: (18 01) 04 77 20 • Fax: (3 53 41) 47 72-99

Mail Adresse: GesundeStadt@badliebenwerda.de

Junge Heide, alte Eichen neues Faltblatt zum Naturschutzgebiet „Forsthaus Präsa“

Reizvoll ist diese Landschaft zu jeder Jahreszeit; ganz besonders jedoch zur Zeit der Heideblüte von Mitte August bis Mitte September. Dann kann man das Farbspiel eines bis zum Horizont weiß bis violett blühenden Pflanzenteppichs genießen. Egal ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Kremser, wer die Augen aufmacht, entdeckt auf der Heide und den umliegenden Wäldern so manches Interessante. Einen kleinen Einblick in die Geschichte und die Tier- und Pflanzenwelt des größten Naturschutzgebietes im Naturpark Niederlausitzer Heide- und Heidelandschaft wird jetzt ganz aktuell in einem neuen Faltblatt vorgestellt. Einst gingen hier die sächsischen Könige auf die Jagd nach dem Auerhahn. Von 1960 bis 1989 rollten Panzer über den kargen Sandflächen und sorgten u.a. dafür, dass inmitten des Gebietes auf zwei großen Flächen keine Bäume wuchsen. Nach dem Abzug der Panzer findet das Offenhalten der Flächen auf sanftere Weise statt: Weidende Heidschmucken sorgen dafür, dass Vögel wie der Wiedehopf und der nachtaktive Ziegenmelker, weiterhin günstige Lebensbedingungen vorfinden. Die an die Heideflächen angrenzenden Wälder mit einem großen Bestand an 200 bis 300-jährigen Traubeneichen sind ebenso von überregionaler Bedeutung.

Das Faltblatt zum Naturschutzgebiet „Forsthaus Präsa“ gibt jedoch nicht nur einen Einblick in die Geschichte und die Naturausrüstung des Gebietes. Eine Karte zeigt neben den Waldparkplätzen auch Wandermöglichkeiten auf. Zusammengefasst wird zudem das derzeit laufende „Heideprojekt“ vorgestellt, durch das auch in Zukunft der Erhalt dieser einzigartigen Landschaft sichergestellt wird. Das Faltblatt ist im Naturparkhaus in Bad Liebenwerda, sowie in weiteren Touristinformationen erhältlich.



Reichel's
seit 1969
Landgasthof
OSCHÄTZCHEN
PARTYSERVICE

kalte & warme Speisen

von der Chefin hand- und hausgemacht: lecker, deftig, deutsch

Ruf an! ☎ (035341) 1 02 54

Mietpark WBM GmbH

Tel.: 035341/ 47820 Wuerth's Baumaschinen GmbH

• **Vermietung u. Verkauf**
von Baumaschinen und Profi -
Werkzeugen

*Schauen Sie doch einfach
mal vorbei und lassen
sich ein unverbindliches
Angebot erstellen!*

• **Dienstleistungen**
z.B. Reparatur von Rasenmähern,
Gartengeräten usw.

• **Tiefbau**
Tiefbauarbeiten aller Art
auch Abwasserhausanschlüsse

• **Industriegascenter**
Propan- und Industriegasvertrieb

• **Wertstoffhof des AEV**
Annahme von Wertstoffen
u. Bauschuttentsorgung

**Pünktlich zum
Frühjahrsputz
bieten wir:**

Rasenmäherservice
Grundstückspflege
Pflaster- und
Natursteinarbeiten

in Bad Liebenwerda • Torgauer Str. 79
Fax: 035341/ 47838 • email: wbmgbmh@aol.com



Der Bücherbus kommt....

Dienstag, den 24.08./ 14.09.10

• Thalberg 15.45 - 16.15 Uhr
• Theisa 16.30 - 17.00 Uhr
• Maasdorf 17.15 - 17.35 Uhr

Montag, den 30.08./ 20.09.10

• Zoberndorf/Schule 14.10 - 14.40 Uhr
• Zeischa 14.45 - 15.05 Uhr
• Prieschka 15.20 - 15.45 Uhr
• Oschätzchen 16.00 - 16.30 Uhr
• Kröbels 16.45 - 17.30 Uhr
• Dobra 17.50 - 18.10 Uhr

Donnerstag, den 26.08./ 16.09.10

• Lausitz 14.30 - 15.00 Uhr
• Möglitz 15.15 - 15.45 Uhr
• Neuburxdorf 16.00 - 16.30 Uhr
• Kosilenzien 16.45 - 17.15 Uhr
• Burxdorf 17.30 - 18.00 Uhr

Dienstag, den 07.09.10

• Langenrieth 17.30 - 17.50 Uhr

Blutspenden:



• 07.08. Bad Liebenwerda	DRK Sozialstation	09.00 - 12.00 Uhr
• 19.08. Elsterwerda	Oberschule	15.00 - 19.00 Uhr
• 25.08. Elsterwerda	Krankenhaus	12.00 - 15.00 Uhr
• 06.09. Bad Liebenwerda	DRK Sozialstation	15.00 - 19.00 Uhr
• 27.07. Hohenleipisch	Grundschule	15.00 - 19.00 Uhr

Telefon: (03 53 41) 1 04 71
werbung-druck-rosenhahn.de

Drucksachen aller Art
Großformatdruck
Textildruck
Beschriftungen
Stempel

z werbung + druck
ROSENHAHN
Torgauer Str. 14
04924 Bad-Liebenwerda

Impressum: **Herausgeber:** Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20
E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind
die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der
Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
Satz und Druck: Werbung & Druck Rosenhahn / verantwortlich Frau Birgit Assel,
Torgauer Str. 14, 04924 Bad Liebenwerda • Tel.: 035341/ 10471 • Fax: (03 53 41) 1 04 46,
E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de
Vertrieb: City-Post Torgau GmbH & Co. KG • Solarstraße 27 • 04860 Torgau
Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt.
Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1
04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

GRABMALE & EINFASSUNGEN



LÖBUS

- Einfassungen
- Grabmale
- Fensterbänke
- Arbeitsplatten
- Treppenstufen

Steinmetzbetrieb seit 1925



Inh. Rene' Löbus
Dorfstraße 28c • 04924 Oschätzchen
Tel.: 035341/ 2900

Tischlerei Jost GmbH & Co. KG

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz,
Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglitz
Poststraße 12 - 13

Tel.: 035341/ 122 53
Fax: 035341/ 12250

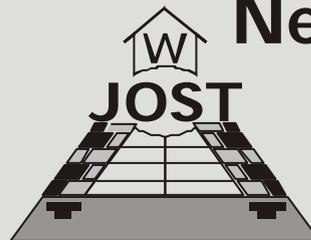
Bauunternehmen

Jost - Dobra

Bausanierung

Neubau

Ausbau



Dorfstraße 14 • 04924 Dobra
Tel.: 035341/ 29 48
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Der nächste Stadtschreiber erscheint am
25.08.2010
Redaktionsschluss: 16.08.2010